

Frühjahrsarbeit „Vor dem Tennisvergnügen“

Bevor wir Tennisspieler und –spielerinnen Ende April den Sandplatz unserer schönen Tennisanlage in Hollage wieder betreten können, stehen jedes Jahr Arbeiten an, die den Winter vergessen lassen und die überholten Tennisplätze in meist schönen Zustand erglänzen lassen. Das allerdings bedarf der Hilfe von Profis wie aber auch von freiwilligen Helfern aus der Tennisabteilung.

Im 1. Schritt ist die Außenanlage von Laub, Geäst zu befreien. Dies geschieht meist ab Ende Februar in mehreren Arbeitseinsätzen, s. Bekanntmachung. Das ist das erste Treffen der Mitglieder nach dem langen Winter und macht in dieser Gemeinsamkeit seit dem Bestehen der Abteilung 1969 viel Spaß.



Laubfegen im kleinen Wald
und um das Clubhaus herum



Jung und Älter greifen
gemeinsam zum Werkzeug



Mehrere dieser
Laubmulden werden
dabei gefüllt



Der Lohn: ein gemeinsames
Frühstück.
Das hat Tradition, **ohne** Corona



Im 2. Schritt werden die Plätze vor- und aufbereitet

Unser fleißiger Platzwart Anton Buba hat bereits das Herbstlaub von den Plätzen entfernt vor der üblichen Frühjahrsarbeit, die wie gesagt, Ende Februar beginnt.

Die Steine, die die Linien gegen Frostaufbruch geschützt hatten, müssen von den Linien genommen und wieder im Wald gestapelt werden.



Viele Ziegelsteine, zur Beschwerung der Linien gegen Frostaufbruch, werden wieder im Wald gelagert.

Im 3. Schritt werden die Plätze vom alten, verschmutzten, vergrüntem Sand befreit. Viele Jahre haben Mitglieder der Tennisabteilung diese Arbeit wie auch die Fertigstellung der Plätze allein durchgeführt. Dies ist leider nicht mehr möglich, da es nicht genug Helfer gab und gibt. So konnten auch die erforderlichen Kenntnisse nicht mehr weitergegeben werden. Seit einigen Jahren heuern wir Fachleute an, die mit Knowhow, Werkzeug, Maschinen und Mannschaft die Arbeiten verrichten. Wir, unsere Helfer, assistieren.



Mitte März

Von der Oberfläche werden ca. 2 cm des alten Sandes (Rotgrat genannt) maschinell entfernt, von Hand zusammengereicht und als Abraum / Abfall entsorgt.



Häufchen für Häufchen werden von Hand zusammengereicht und per Schubkarre zur Mulde gefahren.

Bis zu 12 to Material werden bei der Überholung der 5 Plätze ausgetauscht.



Im Schritt 4 wird der neue Sand auf den Flächen der Tennisplätze gleichmäßig verteilt. Jetzt folgt das Einschlämmen des Sandes mit viel Wasser und die Glättung mit einem Gummischaber.



12 to Rotgrant



Einstreuen und Einschlämmen



Im Schritt 5 und dem Abtrocknen werden die Arbeitsvorgänge mit Schleppnetz, Wasser und Walzen immer wieder durchgeführt, bis zu min. 10 mal. Nachdem die Profifirma die ersten Durchgänge dieser Arbeit erledigt haben, setzt die Arbeit eigener Helfer über die nächsten Wochen ein.



Die ersten Durchgänge dieser Arbeit übernahm die Profifirma. Danach kamen unsere freiwilligen Helfer, hier Dr. Kleinlein, Manuel Sturm, Mathias Siltmann und natürlich unser Platzwart Anton Buba im Dauereinsatz bis Mitte April. Das erneut praktizierte Verfahren verlangte viel Walzarbeit. Darum wurde eine neue Motorwalze angeschafft.



Im Schritt 6 wurden die Sichtschutzblenden aufgehängt, die Netze gespannt, das Werkzeug wie Schleppnetz, Scharrierbrett und Linienbesen verteilt.



Im Schritt 7 wurde parallel die Außenanlage mit Terrassen, Stühlen, Bänken, Tischen, Gehwegen, Pflasterungen gereinigt. Das Clubhaus wurde gereinigt, die Hygienevorschrift ausgehängt nach Angaben des Landes, der Gemeinde und von BWH. Getränke wurden besorgt.



Reinigung von Fliesen und Bänken



Etwas Blumenschmuck

Einer Saisoneroöffnung gegen Ende April stand nun auf der schönen Anlage nichts mehr im Wege.



Hier die ersten Schläge der Saison 2021 von Matthias Schrey

Clubhaus Umbau 2001



Alle Arbeiten außerhalb der Profiarbeit für den Sandaustausch wurden von freiwilligen Helfern seit 1969 durchgeführt. Zu 2022 hat die Mitgliederversammlung eine Änderung beschlossen. Es werden Arbeitseinsätze der Mitglieder eingerichtet.

Ihr
Siegfried Schaeffer